

Knappere Termine bei Arminia Bielefeld



Fußballfans und regnerisches Winterwetter. Das sind Faktoren, die auch einen erfahrenen Estrichleger ins Schwitzen bringen. Diesen Herausforderungen stand die Schäfers Fußbodenbau GmbH gegenüber, als sie mit der Estrichverlegung im Neubau der Haupttribüne Ost der Schüco-Arena in Bielefeld beauftragt war. Die neue multifunktional nutzbare Tribüne sollte beim Fußballclub DSC Arminia Bielefeld die alte Holztribüne ersetzen. In dem neuen Gebäude sollten neben den normalen Zuschauerrängen und den üblichen Versorgungseinheiten, Büroflächen, ein attraktiver VIP-Bereich und ein Fanshop Platz finden. Wie bei vielen großen Bauvorhaben wurde am Schluss die Zeit knapp. Das Stadion sollte pünktlich zur Saison eröffnet werden. Einen Stillstand der Baustelle von mehreren Wochen in Kauf zu nehmen, um dem Estrich die benötigte Trockenzeit einzuräumen, war deswegen undenkbar.


Haftungsbefreiung

Für die Firma Schäfers hieß die Lösung in diesem Fall Retanol Estrich. Nach einer Anwendungs- und Produktpräsentation auf der Baustelle durch Diana Mosinski, Stuckateurmeisterin und technische Beraterin bei PCT aus Hemmingen, war der Leiter der Estrichabteilung Michael Schäfers von den Produkteigenschaften überzeugt und entschied sich für den Einsatz des Systemestrichs. Beruhigend war dabei, dass PCT umfangreiche Produktgarantien gibt und die Haftung übernimmt, wenn der Betrieb das Produkt gemäß den Vorgaben des Herstellers verarbeitet, also die richtigen Zuschlagstoffe und den Zement auswählt.

Ende Januar war es dann so weit. Der 1.500 Quadratmeter große Eingangsbereich und der 400 Quadratmeter messende Fanshop

sollten einen neuen Estrich erhalten. Gefordert war eine Festigkeitsklasse von C 30 F 5. Innerhalb von vier bis fünf Tagen sollte der neue Estrich die Belegreife erreicht haben, damit die Fliesenleger mit ihrer Arbeit beginnen konnten. Die Witterungsbedingungen waren alles andere als günstig: Kaltes Januarwetter und es goss in Strömen. „Das ist für unser Produkt Gott sei Dank kein Problem, weil es nahezu wetterunabhängig aushärtet und die Trocknungszeiten punktgenau eingestellt werden können“, erläutert Diana Mosinski. Retanol wird als Flüssigadditiv dem Beiwasser beigemischt. Die Belegreife des Estrichs richtet sich nach der Dosierung. Der früheste Zeitpunkt sind drei Tage. Die häufigsten Anwendungen sind fünf, 14 oder 21 Tage. Zudem wird Schwund sowie der Luftporengehalt des Estrichs vermindert und die Druck-, Biegezug- und Oberflächenfestigkeit verbessert. Es gibt auch Spezialsysteme für extrem dünne und stabile Estriche.

Nach vier Tagen belegreif

Im Falle der Schüco-Arena kam Retanol Rapid Viwa auf das Spielfeld, weil es sich für den Außen- und den Inneneinsatz eignet. Innerhalb eines Tages verlegten die Mitarbeiter von Schäfers Fußbodenbau die 400 Quadratmeter Estrich im Fanshopbereich. Insgesamt brachte die Firma knapp 5.000 Quadratmeter Estrich in die Arena ein. Am 2. Februar schlug dann die Stunde der Wahrheit. Am Tag vier nach der Verlegung stand die Messung der Restfeuchte an. Bei einem Grad Außentemperatur betrug die gemessene Restfeuchte 1,9 Prozent. „Damit hatten wir das Ziel der Belegreife innerhalb von vier Tagen erreicht“, zeigte sich Michael Schäfers erleichtert. Das Objekt hat ihn überzeugt. Seit dem Testspiel in der Schüco-Arena kommt bei der Estrichlegerefirma aus Delbrück Retanol zum Einsatz. 

ANTJE EBNER

Darf's ein bißchen mehr sein?

Oberflächenfertige Sichtestriche

Für Infos und Beratung kontaktieren Sie uns!

**Flammstrahl-
technik**

63303 Dreieich • Behringstrasse 5
Tel. (0 60 74) 59 47 u. 86 15 60 • Fax (0 60 74) 86 15 61

